

Pressemitteilung

„Enkeltrick“ erfolgreich vereitelt

Solingen, den 7. Dezember 2021

Das Phänomen „Enkeltrick“ ist der Polizei schon mehrere Jahre bekannt. Täter rufen dabei vornehmlich ältere Menschen unter dem Vorwand an, ein Verwandter/ Bekannter in einer Notlage zu sein und dringend Bargeld zu benötigen. Um den Druck zu erhöhen folgen meist mehrere Telefonanrufe von angeblichen Polizisten oder Staatsanwälten, die die Notwendigkeit nach einem größeren Bargeldbetrag untermauern. Das Bargeld soll anschließend an einen Boten übergeben werden.

Auch bei der Stadt-Sparkasse in Solingen hat sich vergangene Woche ein derartiger Fall ereignet. Ein Kunde der Geschäftsstelle Gräfrath hat kurz nach Geschäftsschluss durch Klopfen im Foyer auf sich aufmerksam gemacht. Der anwesenden Mitarbeiterin hat er anschließend erklärt, dass er umgehend einen mittleren fünfstelligen Betrag abheben müsse, um seiner Enkelin zu helfen, die einen Unfall verschuldet haben soll. Da die Mitarbeiterin aufgrund der Eilbedürftigkeit und des hohen Betrages misstrauisch geworden ist, hat sie mit dem Kunden vereinbart gemeinsam die Enkelin anzurufen und sich den Sachverhalt erneut bestätigen zu lassen. Die angerufene Verwandte klärte auf, dass sie nicht hinter den Anrufer stecke und hat sich umgehend auf den Weg zur Sparkasse gemacht, um ihren Großvater abzuholen und zu beruhigen. So konnte der Betrug vereitelt und ein Vermögensschaden abgewendet werden.

Nicht immer kann der Betrug durch aufmerksame Sparkassenmitarbeitende vereitelt werden. Die Polizei rät jedem, der einen ähnlich gelagerten Anruf erhält:

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben, die Sie als solche nicht erkennen. Erfragen Sie beim Anrufer Dinge, die nur der richtige Verwandte/Bekannte wissen kann.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären und finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich von einem Anrufer nicht drängen und unter Druck setzen. Vereinbaren Sie frühestens für den kommenden Tag einen Gesprächstermin und überprüfen Sie die Angaben.
- Halten Sie nach einem Anruf mit finanziellen Forderungen bei Familienangehörigen Rücksprache.
- Lassen Sie sich vom Anrufer die Telefonnummer geben und überprüfen Sie diese mit bereits bekannten Nummern. Rufen Sie die jeweilige Person unter der lange bekannten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.

- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt: Notrufnummer 110.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Martin Idelberger

Telefon: (0212) 286-3030

E-Mail: martin.idelberger@sparkasse-solingen.de